

János Darvas - Kurzbiographie

János Darvas wurde 1948 in Santiago de Chile geboren; noch im selben Jahr kehrten seine Eltern mit ihm aus der Emigration nach Ungarn zurück.

Von 1965 bis 1969 studierte er Musik am Budapester Béla-Bartók-Konservatorium. 1969 emigrierte er nach Deutschland, wo er bis 1973 in Köln bei Christoph Caskel Schlagzeug studierte und gleichzeitig als Mitarbeiter von Karlheinz Stockhausen tätig war.

Seit 1980 arbeitet als freischaffender Fernsehregisseur mit dem Schwerpunkt Klassische Musik.

Darvas ist unter anderem Autor und Regisseur folgender Dokumentationen:

Lieber ohne Worte. Die letzte Reise des Felix Mendelssohn Bartholdy
WDR/SWF 1980

Der Wanderer. Portrait Friedrich Gulda
Loft/Bodo Kessler Film 1981

Ein Leben für Polen. Paderewski: Pianist und Ministerpräsident
WDR 1985

Das Spiel mit dem Feuer. Ein Jahr mit dem Pianisten Zoltán Kocsis
WDR 1987

Wären nicht die Frauen. Dr. Brahms. Johannes Brahms
Metropolitan 1996

Antonio Pappano - A Portrait
Metropolitan 2000

György Kurtág. Die Töne müssen im Gedächtnis bleiben
Metropolitan 2000

Igor Strawinsky: Composer
Metropolitan 2001

Les héritiers de Liszt
Idéale Audience 2002

Paul Abraham
WDR/arte 2008

Haydns Genius
WDR/arte 2009

Coming Home
EuroArts 2011

Ein weiterer Schwerpunkt der Regiearbeit von János Darvas sind Live-Übertragungen und Aufzeichnungen von Konzerten, Theater- und Opern-Aufführungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.darvas.de